

# Zwei strahlende Doppelsieger und ein Dreifachsieg

Ein hochsommerliches Motorsport-Fest servierte der Porsche Sports Cup den Gästen in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Passend zur Ferienzeit freuten sich die Teams über perfekte äußere Bedingungen, die den Piloten durch Höchsttemperaturen im Cockpit allerdings auch viel abverlangten. Am erfolgreichsten lösten die Aufgabe die beiden Doppelsieger des Rennwochenendes. Im Porsche Sports Cup war Michael Essmann junior (Rheine, 997 GT2 RS) mit zwei souverän herausgefahrenen Siegen der dominierende Pilot. Im Porsche Super Sports Cup führte an Dimitrios »Taki« Konstantinou (Walddorfhäslach, 997 GT3 R) dieses Mal kein Weg vorbei. Er holte die Pole, den Doppelsieg und gewann überdies auch in der Porsche Sports Cup Endurance.



Ein perfektes Wochenende

**4.**

**PSC**  
**Oschersleben**  
**03.-04.August 2013**

# PSC

## Oschersleben

### 03.-04.August 2013



– in der Klassenwertung rückt er damit auf die zweite Position vor, in der er nun hinter dem Gesamtführenden Christopher Gerhard Hinter dem Gesamtführenden Christopher Gerhard (997 GT3 Cup) rangiert. (997 GT3 Cup). Der in der Cup-Klasse 5d bislang erfolgsverwöhnte Viersener schaffte es an diesem Wochenende ausnahmsweise nicht auf das Podest, nahm aber dennoch einige Punkte mit nach Hause, sodass er mit 151,8 Punkten nach wie vor die Klassen- und die Gesamtwertung anführt. An zweiter Position rangiert der junge Österreicher Felix Wimmer (997 GT3 Cup, 146,8 Punkte). »Taki« Konstantinou (138 Punkte) hat mit seinem Doppelsieg den dritten Platz im Gesamtklassement erobert.

#### Porsche Sports Cup Endurance Konstantinou krönte sein perfektes Wochenende

Taki Konstantinou krönte das Wochenende mit dem Sieg in der Porsche Sports Cup Endurance: Gemeinsam mit Jürgen Häring stellte er den 997 GT3 R auf die Pole-Position und stand nach dem zweistündigen Langstreckenrennen schließlich zum dritten Mal auf der obersten Stufe des Siegerehrungspodestes.

#### PZ-Driver's Cup PZ-Trophy

Im PZ-Driver's Cup war diesmal der Stuttgarter Ralph M. Pietsch (997 Carrera GTs) der Exakteste. Er sammelte lediglich 17 Strafpunkte und platzierte sich vor Kay Kosar (Niederrieden, 997 GT3) und Oliver Lieb (Leingarten, 997 GT3). Die PZ-Trophy entschied Josef Smarda (Stramberk, 997 GT3) im ersten Heat mit gerade einmal zehn Punkten für sich. Michael Witt (Iserlohn, 997 GT3 RS) war nur einen Wimpernschlag weniger exakt: Seine 15 Strafpunkte bedeuten, dass er von der einmal gesetzten Zeit auf den acht Wertungsrunden insgesamt gerade einmal 1,5 Sekunden abwich. Mit jeweils 20 Punkten an dritter Stelle platzierten sich Marcantonio Lagalante (Baar, 996 GT3) und Frank Seiffert (Zell, 997 GT3). Im zweiten Lauf am Sonntag wurden diese Leistungen noch einmal überboten. Wilfried Schwertfeger (Berlin, Carrera 991) setzte sich mit acht Punkten durch, gefolgt von Hubertus Vallendar (Kail, 997 GT3) mit zwölf Punkten. Monika Parhofer (Runkel-Steeden, 997 GT3 RS) eroberte mit 16 Punkten den dritten Podiumsplatz und gewann so gleichzeitig die Damenwertung. Hier setzte sie sich am Wochenende zwei Mal gegen Sarah Krause (Karlsruhe, Cayman S) durch. Smarda konnte mit seinem Tagessieg die Tabellenführung erobern: Er liegt vor dem darauffolgenden Rennen der PZ-Trophy in Spa-Francorchamps mit 144 Punkten knapp vor dem bisherigen Spitzenreiter Wolfgang Jordan (Osnabrück, 997 GT3, 143 Punkte). Dritter ist Dr. Rocco Herz (München, 997 GT3, 130 Punkte).



#### Porsche Sports Cup Essmann junior baut die Führung aus

Der Mann des Wochenendes im Porsche Sports Cup war Michael Essmann junior. Er entschied beide Läufe der seriennahen Sportwagen für sich und baute damit die Tabellenführung weiter aus. »Das hat großen Spaß gemacht«, strahlte der junge Westfale. »Ich bin eher etwas defensiv gefahren und wollte nichts riskieren. Das Team hat den GT2 RS absolut perfekt vorbereitet, ich konnte das Rennen über den Rückspiegel gut kontrollieren.« Hinter dem souveränen Spitzenreiter waren die weiteren Positionen hart umkämpft. In beiden Läufen setzte sich Joachim Geyer (Pforzheim, 997 GT2 RS) gut in Szene, er gewann jeweils den Start und ging kurzfristig in Führung. Beide Male eroberte Essmann junior die Führung zurück, Geyer freute sich samstags aber immerhin noch über den zweiten Platz, während er am Sonntag nach einem Fahrfehler ausfiel. Auch der am Samstag Drittplatzierte Matthias Jeserich (Berlin, 997 GT3 RS) konnte am zweiten Renntag nicht an seine Leistung anschließen: Ihm blieb nur die sechste Position. Dafür trumpfte Heino Bröer (Surwold, 997 GT3 RS 4.0) am Sonntag auf, denn er hielt sich aus den Positionskämpfen heraus und fuhr mit einem bequemen Vorsprung den zweiten Platz nach Hause. Mit strahlendem Lächeln komplettierte Jens Kempe (Sehnde, 997 GT2) als Drittplatzierter das Podium. Nicht mehr auf das Treppchen schaffte es dagegen Thomas Neuert (996 GT3 Cup). Er lag im ersten Lauf auf dem dritten Rang und schied dann nach einem Rennunfall aus. Im zweiten Lauf aus der letzten Startreihe angetreten, zeigte er einen echten Husarenritt quer durch das Feld und fuhr bis auf die vierte Position nach vorne. In der Meisterschaftstabelle ist Michael Essmann junior (162 Punkte) unumstrittener Spitzenreiter. Hinter ihm rangiert Matthias Jeserich (150,8), der damit die Klasse 4c anführt. Jens Kempe als Führender der Klasse 7b ist mit 124,6 Punkten Dritter.

#### Porsche Super Sports Cup Dreifachsieg für Attempo auf der Heimstrecke

Nach der Pole-Position und zwei souveränen Siegen strahlte Dimitrios »Taki« Konstantinou in Oschersleben. Der in Deutschland lebende Grieche krönte mit einer perfekten Vorstellung vorläufig seine starke Saisonleistung. Besonderen Anlass zur Freude gaben seine beiden Teamkollegen bei Attempo Racing: Hinter Konstantinou wurden am Sonntag die 997 GT3 R von Jürgen Häring (Bubsheim) und Arkin Aka (Hannover) abgewinkt. Beide Fahrzeuge gingen aus der letzten Startreihe ins Rennen, nachdem sie im ersten Umlauf vom Pech verfolgt worden waren. Doch dann arbeiteten sich beide bereits bis zum

zweiten Renndrittel mit einer fulminanten Fahrt bis auf den zweiten und dritten Platz vor. Pech hatte dagegen im zweiten Umlauf Tomas Micanek (997 GT3 RSR). Nachdem der Gesamtsieger des Super Sports Cup von 2010 am Samstag noch einen souveränen zweiten Platz heraus gefahren hatte, fiel er im zweiten Rennen zur Halbzeit aus. In der Klasse der Cup Porsche teilten sich Reinhard Kofler (Attnang, 997 GT3 Cup) und Dominic Jöst (Absteinach, 997, GT3 Cup) die beiden oberen Plätze auf dem Siegerpodest. Während Jöst am Samstag gewann, setzte sich am Sonntag Kofler durch. Den dritten Platz holte am Samstag Bertram Hornung (Stutensee, 997 GT3 Cup). Er hatte sich für Sonntag eigentlich Chancen auf den Sieg ausgerechnet, doch das Rennglück war nicht mit ihm: Er schied vorzeitig aus und musste damit die dritte Nullrunde der Saison hinnehmen. So konnte Friedrich Leinemann (Katlenburg, 997 GT3 Cup) den verbleibenden Podiumsplatz erobern

